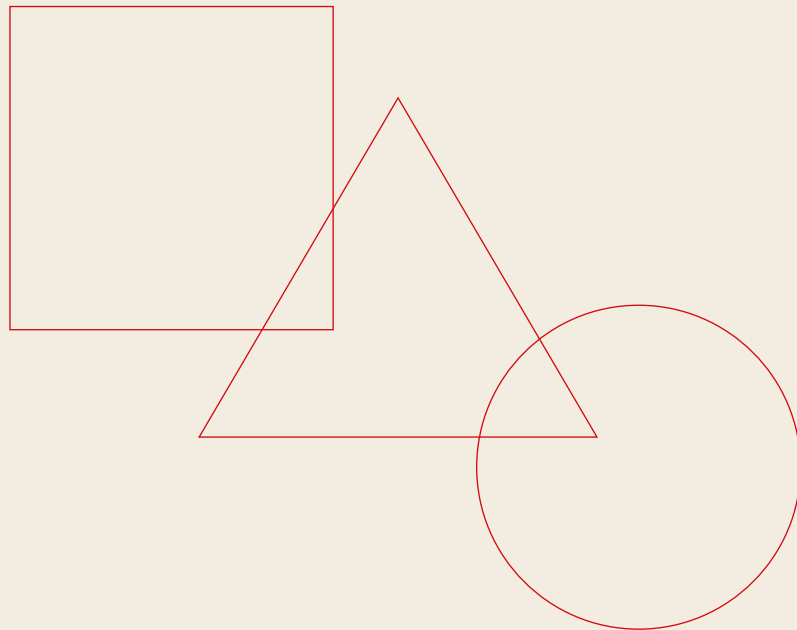


# BAU- UND AUSSTATTUNGS- BESCHREIBUNG

Ramsauerstraße  
Eigentumswohnungen

Stand 12/2023







## I DAS PROJEKT



## II KONSTRUKTION UND ALLGEMEINFÄCHEN

- 01 Konstruktion
- 02 Fassaden
- 03 Dach
- 04 Balkon/Terrasse/Loggien
- 05 Eingang / Stiegenhaus
- 06 Kinderwagen/  
Fahradabstellraum
- 07 Kellerräume
- 08 Parken
- 09 Außenanlagen



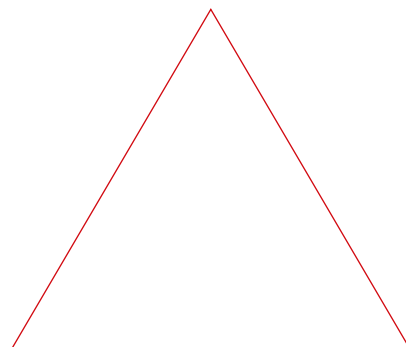
## III WOHNUNGS AUSSTATTUNG

- 10 Raumhöhen
- 11 Fenster / Balkontüren
- 12 Sonnenschutz
- 13 Wohnungseingangstüren
- 14 Wohnungsinnentüren
- 15 Boden und Wandbeläge
- 16 Küchenausstattung
- 17 Sanitärausstattung
- 18 Elektroausstattung
- 19 Heizung, Wohnraumlüftung  
Warmwasseraufbereitung
- 20 Ausstattungsänderungen
- 21 Eigengarten



## IV HINWEISE

- 22 Betreten der Baustelle
- 23 Gewährleistung



| DAS PROJEKT

RAUM FÜR UNS

# Wohnen in der Ramsauerstraße!

Im Linzer Stadtbezirk Bindermichl wird im Bereich der Ramsauerstraße / Eichendorffstraße eine mehrgeschossige Wohnbebauung geplant. Die Wohnbebauung wird an zwei zentralen Stellen von der Ramsauerstraße erschlossen. Die gedeckte Tiefgarageneinfahrt der Bebauung wird an der nördlichen Grundstücksgrenze geplant. Der Wohnbebauung werden zur Ramsauerstraße Eingangsbereich als Begegnungszone mit Sitzmöglichkeiten sowie Privatgärten vorgelagert. Die rückwärtigen Freiflächen sind ebenfalls als Privatgärten für die erdgeschossigen Wohnungen sowie als Flächen mit parkähnlichem Charakter für die zukünftigen Bewohner geplant. Die erdgeschossigen Wohnungen verfügen über Terrassen und vorgelagerte Privatgärten, den obergeschossigen Wohnungen sind Balkone und Loggien vorgesetzt. Die Dachgeschosswohnungen stellen ein zusätzliches Angebot mit umlaufenden Dachterrassen dar. Sämtliche Wohnungen sind barrierefrei zugänglich und gemäß den Vorgaben des anpassbaren Wohnbaus geplant.



A man with a beard, wearing a white long-sleeved shirt, a yellow hard hat, and safety glasses, is shown in profile from the chest up. He is looking down at a tablet computer he is holding in his hands. The background is a blurred construction site with wooden scaffolding. The overall lighting is warm and bright, suggesting an outdoor setting during the day.

# II KONSTRUKTION & ALLGEMEINFLÄCHEN

# RAUM FÜR TECHNIK

# Konstruktion

Die Konstruktion des Hauses erfolgt in Massivbauweise entsprechend den statischen Erfordernissen in Ziegel- und Stahlbeton. Wohnungszwischenwände (Bad / WC) können in Leichtbauweise ausgeführt sein.

01

# Fassade

Alle Fassaden werden mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) in Farbgestaltung nach architektonischem Konzept ausgeführt.

02

# Dach

Das Dach wird als Flachdach (Dampfsperre mit 2-lagiger Bitumenabdichtung) mit Dachbegrünung ausgeführt. Der Aufbau erfolgt gemäß dem Energieausweis.

03

# Balkone/Loggien/Terrassen

Der Bodenbelag besteht aus grauen Betonplatten in Granitsplitt lose verlegt mit offenen Fugen.

Das Balkongeländer besteht aus einer verzinkten Stahlkonstruktion mit teilweisen außenliegenden beschichteten Lochblechverkleidungen oder Stabgeländerelementen gemäß Detailplanung und statischen Erfordernissen.

Die Farbgestaltung erfolgt nach architektonischem Konzept.

04

# Eingang und Stiegehäuser

**Portale:** Die Gebäude-Eingangsportale im Erdgeschoss werden aus einer Alu-Glas- oder Alu-Kunststoff-Glas-Konstruktion mit Alu- oder Edelstahlbeschlägen hergestellt.

**Bodenbeläge:** Eingang und Stiegehäuser werden mit Feinsteinzeug gemäß dem architektonischen Konzept ausgeführt.

**Stieggeländer:** Die Stieggeländer werden in einer grundierten und beschichteten Stahlkonstruktion aus Flachstählen mit vorgesetztem Niro-Handlauf gemäß dem architektonischen Konzept ausgeführt.

05

05

## Eingang und Stiegehäuser

**Briefkästen:** Die Brieffachanlagen werden im Eingangsbereich montiert.

**Anschlagtafel:** Die Anschlagtafel wird im Eingangsbereich montiert.

**Lift:** Sämtliche Geschosse werden barrierefrei über eine Liftanlage erschlossen.

06

## Kinderwagen- und Fahrradabstellraum

Ein absperrender Kinderwagen- bzw. Fahrradabstellraum steht im Erdgeschoß für alle Bewohner des Objekts zur Verfügung.

07

## Kellerräume

**Kellerabteile:** Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil (Abtrennung mit Metall Lattenverschlüssen und entsprechender Türe) zugeordnet. Über den jeweiligen Wohnungszähler wird die Stromversorgung (Schukosteckdose) im Kellerabteil hergestellt. Die Sperrung der Abteile erfolgt mittels Vorhangschloss oder Sperrzylinder.

**Wäsche- und Trockenraum:** Für alle Wohnungseigentümer steht ein Wäsche- und Trockenraum zur Verfügung.

08

## Garage

Für jede Wohnung ist ein Tiefgaragenplatz vorgesehen sofern dies im Kaufanbot/ Kaufvertrag vereinbart wurde. Das Garagentor besteht aus einem automatischen Roll- oder Deckensektionaltor mit Schlüsselschalter oder Funkhandsender. Die Beleuchtungsschaltung erfolgt mittels Bewegungsmelder.

Etwaige Anschlussmöglichkeiten für E-Fahrzeuge werden nach Möglichkeit individuell auf Kosten des Wohnungseigentümers hergestellt.

09

## Außenanlagen

Die Grünflächen werden gärtnerisch ansprechend gestaltet, mit einem Sitzplatzbereich und einem Kleinkinderspielplatz.



# ||| WOHNUNGS AUSSTATTUNG

RAUM FÜR WERTE

10

## Raumhöhen

Wohnräume weisen eine lichte Raumhöhe von ca. 252 cm auf.

11

## Fenster und Balkontüren

Alle Fenster und Balkontüren werden als Kunststofffenster (mind. 2-fach Verglasung lt. Energieausweis) innen und außen weiß ausgeführt. Im Erdgeschoß werden abschließbare Fenstergriffe eingebaut. Es gibt Fixteile, Dreh-Kipp-Fenster und Drehtüren. Die Standardfensterbeschläge sind aus Aluminium.

Die Innenfensterbänke bestehen aus weißen Schichtstoffplatten mit gerader Abkantung.

Die Fenstersohlbänke außen werden in Alu pulverbeschichtet ausgeführt.

12

## Sonnenschutz

Sämtliche Fenster und Fenstertüren der Wohnungen werden mit Unterputzkästen mit Raffstores ausgeführt. Die Bedienung des Sonnenschutzes erfolgt mit Funkhandsender.

13

## Wohnungseingangstüren

Die Wohnungseingangstüren werden als Vollbautüren in brandhemmender Ausführung, weiß lackiert, mit Einbauzylinder für Zentralsperre, Kernziehschutz, Namensschild und Türspion hergestellt.

Die Metalltürzargen haben umlaufende Dichtungen, die Türbänder werden passend zur brandhemmenden Ausführung ausgeführt. Die Türbeschläge werden wohnungsseitig mit Drücker und gangseitig mit Knauf ausgeführt. Das Haus verfügt über eine zentrale Schließanlage.

Im Wohnungseingangsbereich befindet sich eine Innensprechstelle mit Klingelfunktion.

14

## Wohnungsinnentüren

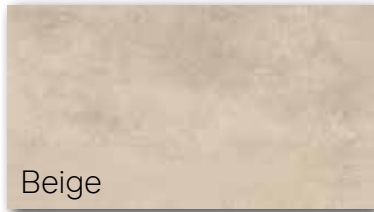
Die weiß beschichteten Röhrenspan-Türblätter sind mit Alu- oder Edelstahlbeschlägen bestückt. Die Metallzargen verfügen über einen weißen Anstrich und sind mit Gummidichtungen versehen.

Einzelne Türen (zwischen Vorraum und Wohnzimmer) werden mit einem Klarglasschnitt versehen. Die Türen haben Buntbartschlösser. WC-Türen werden mit einem WC-Schloss ausgeführt.

# Boden- und Wandbeläge in den Wohnungen

15

**Bodenbeläge:** Die Böden im Vorraum, Abstellraum, Bad und WC werden mit Fliesen 60/30cm standardmäßig ausgestattet. Auf Wunsch wird der Verkäufer dem Käufer, unter den Voraussetzungen des Punktes 22, alternative Farben und Formate gegen Aufpreis zur Auswahl anbieten.



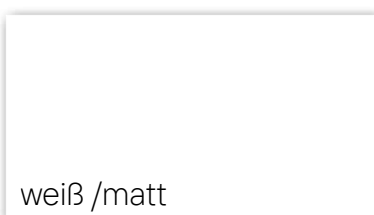
Im Koch-Ess-Wohnbereich sowie in den Zimmern kommt ein hochwertiger geklebter Eichen-Parkettboden mit Sesselleisten zur Ausführung. Auf Wunsch wird der Verkäufer dem Käufer, unter den Voraussetzungen des Punktes 22, alternative Parkettböden gegen Aufpreis zur Auswahl anbieten.



Deckenflächen im Innenbereich werden gespachtelt und mit Dispersionsfarbe weiß beschichtet. Wandflächen im Innenbereich werden – sofern sie nicht verflies sind – verputzt und mit Dispersionsfarbe weiß gemalt.

## **Wandbeläge:**

Die Wände in Bad und WC werden gefliest im Format 60/30 cm, bis ca. 2m Höhe. Auf Wunsch wird der Verkäufer dem Käufer, unter den Voraussetzungen des Punktes 22, alternative Farben gegen Aufpreis zur Auswahl anbieten.



Darstellungen sind nicht farbverbindlich

16

## Küchenausstattung

Für den Küchenausbau sind Wasser- und Abwasseranschlüsse für die Küchenspüle und den Geschirrspüler vorgesehen. Eine KÜcheneinrichtung ist nicht enthalten. Dunstabzugshauben sind vom Käufer als Umluft-Dunstabzugshauben mit Aktivkohlefilter auszuführen.

Steckdosen werden gemäß Elektroplanung (siehe Pkt. 18) ausgeführt.

17

## Sanitärausstattung

### Bad

Waschbecken/Waschtisch: LAUFEN PRO S 65x46 cm



Armatur Waschtisch: HANSA Ligna



Dusche: KALDEWEI SUPERPLAN 90x90x2,5 cm mit bodenebener Duschtasche (Stahlblech emailiert) inkl Ablauf (keine Rinne) - falls im Plan vorgesehen



Duschtrennwand **nicht** im Lieferumfang enthalten

# Sanitärausstattung

## Bad

Armatur Dusche: HANSA Ligna



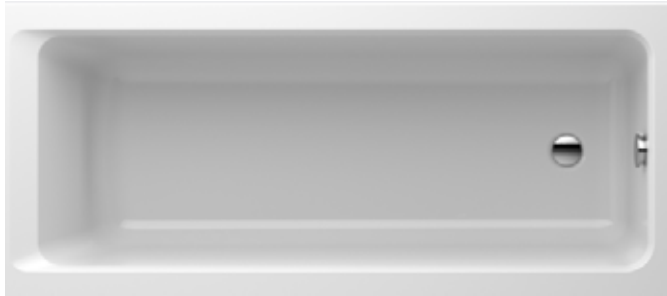
Wandstangenset Dusche: HANSA ActiveJet



# Sanitärausstattung

## Badewanne

Einbaubadewanne: CONCEPT 100 Wannenträger 170x75cm  
(falls im Plan vorgesehen)



Armatur: HANSA LIGNA Wannenfüll- und Brausebatterie /Einhandmischer



Handbrause: HANSA ACTIVEJET



Waschmaschinenanschluss (je nach Plan im Bad oder Abstellraum)  
Die **Bad-Entlüftung** erfolgt über Abluftventilatoren.

# Sanitärausstattung

## WC

Wand-WC-Anlage: LAUFEN PRO S Softclose mit Einbauspülkasten



Handwaschbecken: LAUFEN PRO S 45x34 cm



Standventil (Kaltwasser): HANSA NOVA



Die **WC-Entlüftung** erfolgt über Abluftventilatoren

## Terrassen

Frostsicherer Außenwandanschluss je Wohnung (Kaltwasser) – nur für EG-Wohnungen mit Eigengärten

# Elektroausstattung

**Wohnungen:** Standardinstallation mit Wand- bzw Deckenauslässen ohne Leuchten und Leuchtmittel. Schalter nach Raumwidmung und Erfordernis.

## Schalterprogramm Busch & Jäger „Future Linear“ reinweiß

Auf Grund einer Auflage in der Baubewilligung sind wegen der Nutzungssicherheit und der Barrierefreiheit (ÖNORM B 1600) die Bedienelemente in einer erreichbaren Höhe zwischen 40cm und 110cm über Fußbodenoberkante (FBOK) anzubringen. Daraus ergeben sich nun – beispielhaft - folgende Montagehöhen der Elektro-Komponenten:

### Im Wohnungsbereich:

1. Innensprechanlage OK = 1,10m von FBOK
2. Raumthermostat OK = 1,10m von FBOK
3. Wohnungsverteiler Starkstrom OK = 1,10m von FBOK
4. Wohnungsverteiler Schwachstrom OK = 2,00m von FBOK  
(über dem Starkstromverteiler angeordnet, da keine Bedienelemente)
5. Lichtschalter (1,05m) und Steckdosen (0,30m) bleiben auf den üblichen Montagehöhen.

### Im Allgemeinbereich:

1. Außensprechanlage OK = 1,10m von FBOK
2. RWA-Auslösetaster OK = 1,10m von FBOK
3. Auslösetaster Brandschutztor OK = 1,10m von FBOK

Folgende Elektroinstallationen sind vorgesehen.

### Vorraum:

- 1-2 Deckenauslässe mit Schalter (bei mehreren Schaltstellen auch ev. mit Taster)
- 2 Steckdosen
- 1 Leerrohrauslass (Telefon/Internet)
- 1 Innengerät Audio-Türsprechanlage
- 1 Rauchwarnmelder unvernetzt

### Küche:

- 1 Deckenauslass mit Schalter
- 1 Auslass für E-Herd 400V (Anschlussdose)
- 1 Auslass für Backrohr 230 V - Ausführung flexibel mit 4m-Leitung und Schukokupplung
- Zusätzl. Leerrohr vom Verteiler zur Küchenzeile
- 1 Auslass Geschirrspüler - Ausführung flexibel mit 4m-Leitung und Schukokupplung
- 1 Auslass Arbeitssteckdosen / Kühlschrank / Dunstabzug / Beleuchtung Arbeitsfläche - Ausführung flexibel mit 4m-Leitung und Schukokupplung



# Elektroausstattung

## **Wohnen/Essen:**

- 2 Deckenauslässe mit Schalter
- 5 Steckdosen
- 1 Antennensteckdose (Multimediaauslass Liwest)
- 1 Telefon-Auslass (Telefon/Internet)
- 1 Raumthermostat
- Auslass für Jalousien mit Funkfernsteuerung
- 1 Rauchwarnmelder unvernetzt

## **Schlafzimmer:**

- 1 Deckenauslass mit Schalter
- 4 Steckdosen
- 1 Antennensteckdose (Multimediaauslass Liwest)
- 1 Leerrohrauslass (Telefon/Internet)
- Auslass für Jalousien mit Funkfernsteuerung
- 1 Rauchwarnmelder unvernetzt

## **Zimmer:**

- 1 Deckenauslass mit Schalter
- 3 Steckdosen
- 1 Antennensteckdose (Multimediaauslass Liwest)
- 1 Leerrohrauslass (Telefon/Internet)
- Auslass für Jalousien mit Funkfernsteuerung
- 1 Rauchwarnmelder unvernetzt

## **Abstellraum:**

- 1 Decken- oder Wandauslass mit Schalter
- 1 Steckdose

## **WC:**

- 1 Decken- oder Wandauslass mit Schalter
- 1 Lüfterauslass
- Schaltung mit Lichtschalter und Nachlauf-Relais

## **Bad:**

- 1 Deckenauslass mit Schalter
- 1 Wandauslass beim Waschtisch mit Schalter
- 2 Steckdosen bei Waschtisch
- 1 Steckdose für Waschmaschine
- 1 Steckdose für Wäschetrockner
- 1 Steckdose für Handtuchtrockner (ohne Handtuchheizkörper)
- 1 Lüfterauslass
- Schaltung mit Lichtschalter und Nachlauf-Relais

## **Balkone/Loggien/Terrassen:**

- 1 Feuchtraum-Außensteckdose je Wohnung
- 1 Außenleuchte mit Schalter

## **Kellerabteil:**

- 1 Steckdose je Kellerabteil (wird mit Wohnung mitgezählt)

18

## Elektroausstattung

**Kommunikationsanschlüsse:** Die Wohnung verfügt über folgende Kommunikationsanschlüsse: Kabel-TV -> Fa. Liwest / Linz, Multimediaanschluss bei Bedarf inkl. Internet. Telefon -> A1 Telekom Glasfaseranschluss (FTTH). Der jeweilige Betreibervertrag ist vom Kunden (Käufer) selbst abzuschließen.

19

## Heizung, Warmwasseraufbereitung und Wohnraumlüftung

**Heizung:** Die Wärmebereitstellung erfolgt über eine Wärmepumpenanlage mit Erdspeicher und Solaranlage sowie zur Spitzenlastabdeckung über das Fernwärmenetz der Kelag. Die Wärmeabgabe erfolgt über eine Fußbodenheizung. Ein Zählerpasstück als Vorsehung für den eventuellen Einbau eines Wärmemengenzählers befindet sich jeweils in den Wohnungsstationen der einzelnen Wohnungen. Die Temperaturregelung erfolgt über ein Raumthermostat im Wohn- Esszimmer.

**Warmwasseraufbereitung:** Das Warmwasser wird dezentral je Wohnung im Durchlaufprinzip hergestellt.

**Wohnraumlüftung:** Die Schlaf- und Kinderzimmer werden über Einzel-Wohnraumlüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung, welche an der Außenwand angeordnet werden, kontrolliert be- und entlüftet. angeordnet werden, kontrolliert be- und entlüftet.

**Deckenkühlung:** In den Aufenthaltsräumen (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer) werden für eine Deckenkühlung Kühlleitungen in der Betondecke eingelegt. Dadurch entsteht im Sommer ein angenehm gleichmäßig temperiertes Raumklima (keine Klimaanlage).

Bei der Deckenkühlung ist besonders darauf zu achten, dass Bohrungen in die Decke nur im Bereich der Lichtanschlüsse und in den Randbereichen der Zimmer möglich sind.

20

## Ausstattungsänderungen

Der Bauträger hat das Recht, Änderungen in der Planung, als auch in der Bauausführung und der Ausstattung vorzunehmen, insbesondere wenn diese aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen notwendig sind, ohne dass es einer Zustimmung des Käufers bedarf. **Vor allem ist der Bauträger bzw. der von ihm beauftragte Professionist oder GU berechtigt adäquate Alternativprodukte (anderes, verfügbares Material und preismäßig gleichwertig) zur Verfügung zu stellen, wenn die vorgesehene Produktkategorie aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen nicht zeitgerecht lieferbar sein sollte.**

21

## Eigengarten

Die den ebenerdigen Wohnungen zugeteilten Gärten werden bauseits geplant und mit Rasen bepflanzt. Die einzelnen Gärten werden untereinander und gegen Allgemeinflächen mit Maschendrahtzaun begrenzt, sofern dies behördlich und rechtlich (insbesondere wohnungseigentumsrechtlich) zulässig ist. Die gärtnerische Gestaltung obliegt den künftigen Wohnungseigentümern.

Etwaige Terrassenabgrenzungen auf Plangrafiken dienen nur der Veranschaulichung und sind nicht im Lieferumfang enthalten.

# IV HINWEISE

# RAUM FÜR WISSEN

Product sales chart

Product	Q1	Q2	Q3	Q4
Product A	100	120	150	180
Product B	80	90	110	130
Product C	60	70	80	90
Product D	40	50	60	70

## Betreten der Baustelle

Vor der Wohnungsübergabe ist aus Gründen der Unfallverhütung, der Schadenshaftung und der Gewährleistung das Betreten der Baustelle grundsätzlich verboten. Bei Missachtung haftet der Kunde für alle auftretenden Schäden. Betritt der Kunde bzw. von ihm beauftragte Personen die Baustelle widerrechtlich, so erfolgt dies auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.

Erforderliche Besichtigungen auf der Baustelle vor Ort sind nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Vertriebspartner möglich. Dabei sind die allgemeinen Schutzvorschriften (z.B. festes Schuhwerk, Helm) in jedem Fall einzuhalten. Das Betreten der Baustelle durch Kinder ist nicht gestattet.

## Gewährleistung

Gewährleistungsansprüche verjähren ab der Übergabe nach zwei Jahren bei beweglichen Teilen und nach drei Jahren bei unbeweglichen Teilen.

### Abgrenzungsfälle: Mangel – kein Mangel

Folgende Abgrenzungsfälle gelten zwischen den Parteien als vereinbart:

- a. Das Auftreten von kleinen **Haarrissen** ist manchmal unvermeidbar und gemäß ÖNORM auch in Ordnung (z.B. hervorgerufen durch Trocknung, minimale Verformungen). Solche Risse werden daher nicht als Mangel angesehen.
- b. **Silikon- und Acrylfugen** sind sog. Wartungsfugen und müssen regelmäßig vom Mieter erneuert werden. Gerade bei neuen Bauten entstehen auf Grund von Setzungen, Rest-Trocknung und Materialschwund (bei Putzen, Estrichen, o.ä.) Risse in Fugen und Ecken. Diese Risse sind kein Mangel.

### Pflege- & Wartungshinweise

- a. Für die Pflege der **Parkettböden** wird bei der Übergabe eine gesonderte Wartungsanleitung übergeben.
- b. Die **Abflüsse auf den Terrassen und Rigole** sind in regelmäßigen Abständen von Laub und sonstigen Verunreinigungen zu reinigen.
- c. Auf Dächern, Balkonen und Terrassen ist die regelmäßige Entfernung von Laub und etwaigem **Unkrautbewuchs** erforderlich.
- d. Es wird darauf hingewiesen, dass die Austrocknungszeit der Restbaufeuchte bis zu drei Jahre betragen kann. Die Luftfeuchtigkeit innerhalb der Wohnung sollte in einem Bereich zwischen 40-50% liegen, um etwaige Probleme mit den Parkettböden und Schimmelbildung zu vermeiden. Insbesondere in den ersten Jahren nach einem Neubezug ist für eine kontinuierliche, ausreichende Belüftung der Wohnung zu sorgen. Wohnraumlüftungen sollten keinesfalls ausgeschaltet werden (auch nicht bei Leerstand). Es wird empfohlen, die Luftfeuchtigkeit mittels Hygrometer regelmäßig zu kontrollieren und entsprechende Maßnahmen zu setzen.

**Zur Vermeidung von Baufeuchtigkeitsschäden und Folgeschäden (auch an Einrichtungsgegenständen) sind während der Austrocknungszeit folgende Maßnahmen unbedingt zu beachten:**

- Möbel mindestens 10cm von der Wand aufstellen
- Bei Einbaumöbel ist für ausreichende Hinterlüftung Sorge zu tragen
- Während der Heizperiode ist mehrmals täglich möglichst mit Durchzug, jeweils ca. 5-10 Minuten zu lüften
- Außerhalb der Heizperiode sind Fenster über längere Zeit zu öffnen
- Mauerecken nicht mit Vorhängen und dergleichen überdecken
- Bei Lüftungsgeräten ist der Filter zumindest 1x jährlich zu tauschen (Ausnahme bei Pollenfiltern entsprechend den gesonderten Hinweisen) sowie unterjährig nach Bedarf zu reinigen.

Etwaige Irrtümer, Satz- und Druckfehler werden ausdrücklich vorbehalten.

## **Wichtiger Hinweis:**

**Die vorliegende Bau- und Ausstattungsbeschreibung wurde auf der Basis des aktuellen Planstandes (Einreichplanung) erstellt und wird in weiterer Folge dem Projektfortschritt entsprechend detailliert angepasst bzw. abgeändert. Sofern in der vorliegenden Bau- und Ausstattungsbeschreibung Materialien, Fabrikate oder Produkte genannt werden, gelten diese als „Leitprodukte“ für die Ausführung, die durch ähnliche Produkte ersetzt werden können. Der Bauträger hat das Recht, Änderungen in der Planung, als auch in der Bauausführung und der Ausstattung vorzunehmen, insbesondere wenn diese aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen notwendig sind. Vor allem ist der Bauträger bzw. der von ihm beauftragte Professionist oder GU berechtigt adäquate Alternativprodukte (anderes, verfügbares Material und preismäßig gleichwertig) zur Verfügung zu stellen, wenn die vorgesehene Produktkategorie aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen nicht zeitgerecht lieferbar sein sollte. Die Änderungen berechtigen zu keinen Preis- und Vertragsänderungen.**

Maßgebend für den Lieferumfang ist ausschließlich das Kaufanbot bzw. der Kaufvertrag in Verbindung mit dieser Bau- und Ausstattungsbeschreibung und dem Wohnungs-Grundrissplan. Andere Unterlagen, wie z.B. Prospekte, Veröffentlichungen im Internet, Baustellenplakate o.ä. sind niemals Vertragsbestandteil, weil diese nicht ständig dem aktuellen Projektstand angepasst und ausgetauscht werden können. Auf darin enthaltene Beschreibungen oder Leistungen besteht somit kein Rechtsanspruch; ebenso stellen grafische, optische und zeichnerische Darstellungen wie Einrichtungsgegenstände, Visualisierungen oder Bauelemente, die aus planerisch-gestalterischen Gründen in die beiliegenden Pläne einfließen, keine Vertragsgrundlage dar.

Bauträger: WAG Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H

Stand der Bau- und Ausstattungsbeschreibung: Dezember 2023





# RAUM FÜR UNS

## Ansprechpartner

**WAG Wohnungsanlagen**

**Gesellschaft m.b.H**

Beratung & Verkauf

Landwiedstraße 120

4020 Linz

team.verkauf1@wag.at

050338-6011



Karin Sonntagbauer



Ursula Eder